



Trompetenbaum

Lat.: *Catalpa bignonioides*

Der gewöhnliche Trompetenbaum wird in seiner ursprünglichen Heimat bis zu 18 m hoch. Mit zunehmendem Alter entwickelt sich die Krone eher in die Breite. In den letzten Jahren findet der *Catalpa* verstärkt Verwendung in privaten Gärten. Zum einen zählt er mit seiner Wuchshöhe eher zu den kleinen Bäumen und kann bei Bedarf mit zum Teil rabiaten Schnittmaßnahmen ausgebremst werden, zum anderen ist er sehr genügsam und stellt nur geringe Ansprüche an Boden und Standort. Von Juni bis Juli blüht er überreich und ist dann im Garten ein absoluter Hingucker. In Einzelstellung kommt der Baum besonders gut zur Geltung. Dann reichen die unteren Äste bis auf den Boden und erzeugen ein malerisches Bild.

- **Herkunft:** Südöstliches Nordamerika
- **Wuchshöhe:** 8 – 15 m
- **Blatt:** herzförmig; bis 20 cm lang; frischgrün; Herbstfärbung hellgelb; früh laubwerfend
- **Blüte:** Juni-Juli, 10 – 20 cm lange, aufrechte, reich verzweigte Rispen; Einzelblüten glockenförmig; weiß mit gelben Streifen und purpurnen Punkten
- **Frucht:** bis 35 cm lange, gebogene Fruchtkapseln, bis in den Winter am Baum verbleibend
- **Boden/Standort:** Halbschatten bis Sonne; möglichst windstill, große Toleranz gegenüber Trockenheit, Hitze und Stadtklima

Besonderheiten:

Ähnlich wie der Blauglockenbaum treibt der Trompetenbaum nach einem radikalen Rückschnitt in der Vegetationsruhe im Folgejahr sehr lange Triebe und gigantisch große Blätter aus. Diese sind sehr dekorativ.

Ein Nachteil, vor allem für die Verwendung in privaten Gärten, könnte der sehr späte Austrieb der Blätter im Frühjahr sein. Zudem verliert er das Laub vergleichsweise früh.